



Gemeindebrief

Ausgabe 1/2026

*Evangelische Kirchengemeinde
Brotterode*

Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf!

Vielleicht sollte ich mir diesen Satz mehr zu Herzen nehmen, wenn ich den Kopf darüber schüttele, wie lange die Kinder in den Ferien im Bett liegen, oder wenn sich Konfirmanden über den „nächtlichen“ 10:00Uhr-Gottesdienst beschweren. Denn schließlich stammt der Spruch ja aus der Bibel, und zwar aus dem 127. Psalm:

1 Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.

Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.

2 Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen;

denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf.

3 Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn,
und Leibesfrucht ist ein Geschenk.

4 Wie Pfeile in der Hand eines Starken,
so sind die Söhne der Jugendzeit.

5 Wohl dem, der seinen Köcher mit ihnen gefüllt hat!

Sie werden nicht zuschanden,
wenn sie mit ihren Feinden verhandeln im Tor.

Wortwörtlich finden wir den anfangs zitierten Satz nicht in der Lutherbibel, denn dort heißt es „seinen Freunden gibt er es im Schlaf“.

Die Bedeutung ist aber die gleiche – also könnten wir uns das doch durchaus als Lebensmotto aneignen: Einfach liegenbleiben – abwarten – sich entspannen – und den lieben Gott einen guten Mann sein lassen!

Aber das Problem ist: Wenn man nicht gerade zu den Glücklichen gehört, die die Heinzelmännchen im Hause haben, dann bleibt während des Schlafs die Arbeit liegen, und die Sorgen darum gehen einem weder beim Brotessen noch während der Nachtruhe so einfach aus dem Kopf – wie sinnlos das auch sein mag.

In unserem Psalm wird geschildert, wie die Bemühungen des Menschen ins Leere gehen, wenn Gott nicht für das Gelingen sorgt. Grundlegende existentielle Belange des menschlichen Lebens werden aufgezählt: ein Dach über dem Kopf, Schutz vor Feinden, Essen sowie das Glück eines erfüllten Kinderwunschs. Und genau in der Mitte des Psalms, steht der Kern der Aussage, dass im Vertrauen auf Gott unsere Bedürfnisse befriedigt werden: **Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf.**

Gerade wenn es um Problemlösungen oder kreative Aufgaben geht, hat man es nur bedingt in der Hand, dass die richtigen Ideen kommen. Oft lässt sich das nicht erzwingen und man muss die Dinge erst einmal ruhen las-

sen. Es kann dann helfen, eine Nacht darüber zu schlafen oder an der frischen Luft zu laufen, denn mit den Beinen kommen oft auch die Gedanken wieder in Bewegung. Nicht verbissen weitermachen, sondern loslassen, das kann bisweilen Wunder bewirken, auch wenn das umso schwerer fällt, je drängender die Zeit ist. Es gibt ein schönes Zitat von dem Mystiker und Kirchenlehrer Franz von Sales:

Gib Dir jeden Tag eine Stunde Zeit zur Stille. Außer wenn Du viel zu tun hast. Dann gib Dir zwei.

Das klingt natürlich völlig absurd, aber es ist doch etwas dran und liegt auf der Linie unseres Psalmwortes:

Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf!
Amen.



Aus dem Gemeindeleben

Neuer Kirchenvorstand ab Oktober 2025

Am 23.10.2025 fand in unserer Kirche die Kirchenvorstandswahl für die kommende Wahlperiode von 6 Jahren statt. Die Wahlbeteiligung war im Vergleich zu den Vorjahren sehr viel besser.

Im Gottesdienst am 30. November 2025 wurde der neue Kirchenvorstand feierlich der Gemeinde vorgestellt und gleichzeitig Frau Birgitt Bretfeld gebührend verabschiedet.



Vorsitzender: Pfarrer Andreas Adler, Stellvertreter: Christian Lohse

Ausschüsse

Kindergarten: Christian Lohse, Harald Robus, Karolin Liebermann, Elke Schlüter

Bauausschuss: Christian Lohse, Björn Mühlhausen, Kuno Wehner, Jens Minner

Kinderkirche: Elke Albrecht, Kerstin Weisheit, Elke Schlüter, Uta Pastowski

Gemeindebrief: Kerstin Weisheit, Elke Albrecht, Karolin Liebermann, Almut Rohmeiß

Synode: Jens Minner , Annett Hoffmann

Lektorin: Martina Krahmann

Weitere KV Mitglieder: Conny Fengler und Kenny Flick

Neuer Kirchenvorstand ab Oktober 2025—neue Kassenwärterin

Liebe Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Brotterode!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Euch kurz über den Kassiererwechsel zu informieren. Unsere Birgitt Bretfeld hat nach vielen treuen, unermüdlichen Jahren zum Jahresende 2025 die Kassierung und alles was damit zusammenhängt, an mich übergeben.

Mein Name ist Elke Albrecht und ich engagiere mich seit ein paar Jahren auch im Kirchenvorstand. Nun möchte ich die Kassierung gerne in Birgitts Sinne weiterführen und hoffe auf Eure Unterstützung. Bei allen Amtshandlungen also Taufen, Trauungen, Ehejubiläen & Trauerfeiern, die in unserer Kirche gefeiert werden, melde ich mich ein paar Tage zuvor bei Euch, um die üblichen Gebühren zu kassieren. Beim jährlich wiederkehrenden, freiwilligen Kirchgeld möchte ich all diejenigen, die nicht überweisen können aber trotzdem einen Beitrag leisten wollen, bitten, mich anzurufen. Meine Telefonnummer ist die 30214. Ich würde es dann auch abholen und einzahlen. Eine Quittung gibt es dafür natürlich auch von mir. Wenn Ihr Fragen habt, könnt Ihr mich auch gerne ansprechen, wenn Ihr mich irgendwo seht. Mein Mann Klaus und ich wohnen in der Gartenstraße 8. Ich freue mich auf Euch.

Eure Elke Albrecht



Friedenslicht und Friedensglocke 2025

Friedenslicht:

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, es ist wieder Advent und das Friedenslicht wurde ausgesandt.

Viele Jahre Sorge ich dafür, dass es auch in der Bergstadt erstrahlt.

Ich gebe es so gerne weiter und habe schon viele aus Nah und Fern inspiriert, auch für das Licht zu brennen!

In diesem Jahr muss ich gestehen war ich ein wenig friedenslichtmüde, habe mich gefragt, ob die Sache mit dem Licht noch ankommt und angenommen wird?

Denn von Frieden ist die Menschheit noch weit entfernt.

Wenn man sich umschaute nur Garstigkeit, Hass und Neid und dann die sinnlosen Kriege!

Politiker, die einen Schwur geleistet haben: „So wahr mir Gott helfe“, aber in Wirklichkeit stehen sie aus meiner Sicht „mit dem Teufel im Bunde“. Aber ich werde diese schöne Tradition natürlich nicht brechen, denn steter Tropfen höhlt ja bekanntlich den Stein!

Auch im vergangenen Jahr kam das Friedenslicht wieder direkt aus Bethlehem, aus der Geburts-grotte Jesu! Es wurde mit einem Flugzeug sicher nach Wien transportiert, von dort aus dann weiter nach Deutschland gesandt! Wie all die Jahre zuvor hat ein ehemaliger Pfadfinder, Mike, das Friedenslicht im Erfurter Dom empfangen und anschließend zu mir gebracht.

Bei seiner Ankunft war sie wieder da diese Euphorie und Freude im Herzen und die Müdigkeit war erloschen!

Nun brannte das Licht der Lichter wieder vor unserer Haustür in Brotterode in der Seimbergstraße 11. Es war für Alle zugänglich.

In 2025 stand das Friedenslicht unter dem Motto: „Ein Funke Mut“!

Tipp fürs nächste Jahr: Einfach eine Kerze oder Laterne mitbringen.



Friedenslicht und Friedensglocke 2025

Friedensglocke:

Mehr als nur einen Funken Mut bewies der „Friedensglocken-Pferdetruck“ aus Deutschland.

Nach über 3.600 Kilometern, knapp sieben Monaten auf der Straße und unzähligen Herausforderungen wurde das Ziel erreicht.

In der jüdisch-arabischen Hand in Hand Schule in Jerusalem wurde die Friedensglocke übergeben! Achtzig Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges erklingt nun in Jerusalem eine Glocke gegossen aus Militärschrott als mahnendes, hoffnungsvolles Zeichen, das Frieden keine Selbstverständlichkeit ist, sondern eine gemeinsame Aufgabe bleibt. Ein großes Lob an alle Organisatoren und Begleiter des Trucks, Ihr habt Großes geleistet!

Ein ganz besonderes Dankeschön an Gunter Voelker! Seine Heimat ist Bad Tabarz, er lebt aber nun in Hikaduwa. Nun aber wieder zum Motto des Friedenslichts: „Ein Funke Mut“!

Man kann sehr viel hineininterpretieren:

Ein Funke Mut, um „Schwerter zu Pflugscharen zu machen“!

Ein Funke Mut, „um auch mal gegen den Strom zu schwimmen“!

Ein Funke Mut, „um dem Herzen zu folgen und das Richtige zu tun“!

Ein Funke Mut, „um für den Frieden zu kämpfen ohne Panzer und Waffen“!

Wenn jeder nur einen kleinen Funken entzündet, kommen viele Funken, denn nur gemeinsam sind wir stark. Vielleicht ist der Frieden doch keine Utopie.

Zum wunderschönen Text von Ralph Siegel

„Ein bisschen Frieden, ein bisschen Träumen und dass die Menschen nicht so oft weinen!

Ein bisschen Frieden, ein bisschen Liebe, dass ich die Hoffnung nie mehr verlier!“ füge ich dazu:

„Reicht weiter nun das Friedenslicht, dass es das Dunkel der Welt durchbricht, Wärme in die Herzen bringt und alle Menschen glücklich sind!“

Ulrike Sachs



Adventskonzert 07.12.2025

Am Vorabend des 2. Advents, dem Tag des Nikolaus fand das diesjährige Konzert zur Einstimmung auf Weihnachten statt!

Trotz Nieselregen und Nebel haben Viele den Weg gefunden, um den wunderschönen Klängen und Gesängen in unserer Kirche zu lauschen.

Mit dabei der Posaunenchor, die Rennsteigsänger, der Kirchenchor sowie der gemischte Chor Brotterode-Trusetal und die Solisten Henrik Marthold, Leonie Kratz und Helena Reinhardt!

Unser Kirchenchor zusammen mit dem gemischten Chor aus Trusetal, es war ein Ohrenschmaus!

Obwohl ja bekannt ist, dass Brotteröder und Trusetaler manchmal nicht so harmonisieren, bei den Sängern und Sängerinnen ist es ganz anders. Unser Kenny gab den Ton an und alle singen fröhlich mit! Die Chöre zeigten uns, was zusammenwachsen heißt!

Und die Solisten, wem das nicht zu Herzen ging oder Gänsehaut erzeugte, dem ist wohl nicht zu helfen.

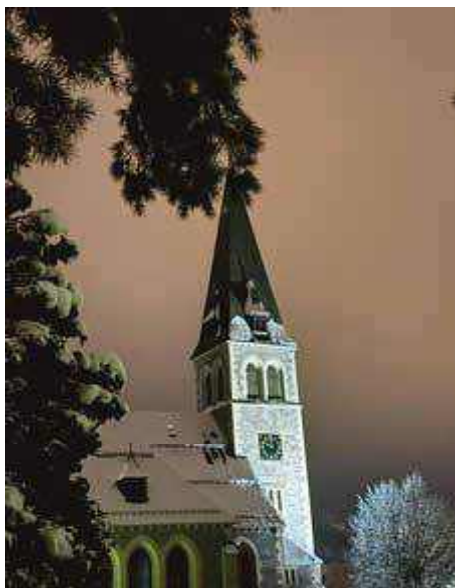
Diese wunderschönen zwei Stunden vergingen nicht nur wie im Fluge, ich glaube, sie haben sich in die Herzen der Besucher gebrannt!

Der Applaus war laut und anhaltend, dafür war die Kollekte leise! Genau so hatte es sich Pfarrer Adler gewünscht.

Auf dem Heimweg hörte ich von vielen, dass es ganz, ganz toll war. Großes Lob der Besucher gab es auch, weil die Kirche so wunderschön geschmückt war.

Ulrike Sachs





Weihnachtsfamiliengottesdienst 12.12.2025

Auch dieses Jahr fand wieder der Familien-Adventsgottesdienst in der Kirche zu Brotterode statt. Die Kindergartenkinder kamen mit ihren Betreuerinnen in die Kirche. Alle waren pünktlicher als gedacht. Um die Wartezeit für die Kinder zu überbrücken hatte die Leiterin Frau Schellenberg kurzerhand die Gitarre genommen und Weihnachtslieder mit den Kindern angestimmt, allen voran das Lied „Schneeflöcken, Weißröckchen“, weil sich die Kinder doch so sehr den Schnee wünschten. Dann leitete Pfarrer Adler direkt über zu der kleinen Andacht, sehr kindgerecht. Der Altar war zuvor aufwendig mit den Krippenfiguren von ihm geschmückt worden und es waren viele Kerzen angezündet, die die gesamte Kirche in warmes, gemütliches vorweihnachtliches Licht tauchten. Statt der Kirchenglocken, die den Beginn des Gottesdienstes anzeigen, hatte Pfarrer Adler 3 große Glocken bereitgestellt und bat 3 Kinder aus dem Publikum, die Glocken als Beginn des Gottesdienstes zu läuten. Dann erzählte er eine Ge-

schichte vom Vater, der für sein Jesuskind Feuer besorgen sollte, um es im Stall zu wärmen. Dieser Mann kamen an verschiedenen Stationen vorbei. Er wurde von hinten angefallen, aber es passierte ihm nichts. Die Schafherde, welche er auf seinem Weg antraf wachte nicht auf und wurde nicht verletzt als er über diese trat, um zum Feuer zu gelangen. Er nahm die Glut aus dem Feuer, ohne dass er sich verbrannte. Diese kurzweilige Andacht faszinierte die Kinder sehr.

Dazwischen boten die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen mehrere Winterlieder dar, sodass der Gottesdienst nach ca. 20 Minuten endete. Die Kinder verließen die Kirche sehr glücklich und waren gut eingestimmt auf die Vorweihnachts- und Adventszeit.





In jedem Jahr findet am ersten Freitag im März der Weltgebetstag der Frauen statt. Frauen in der ganzen Welt, unabhängig von der Konfession, engagieren sich dafür, dass Frauen und Mädchen gleichberechtigt in der Gesellschaft leben können, denn in vielen Ländern ist das längst nicht der Fall. So in Nigeria, das in diesem Jahr den Gottesdienst unter dem Motto:

„Kommt, bringt eure Last!“ gestaltete. Zwar gilt das Land insbesondere durch reiche Ölvorkommen als das reichste Land Afrikas, hat aber dennoch eine hohe Armutsquote: steinreiche Minderheiten auf der einen, ganz arme Menschen auf der anderen Seite.

Die Gesellschaft ist patriarchalisch geprägt, Gleichberechtigung der Frau gibt es nicht. Insbesondere Witwen und unverheiratete Frauen sind praktisch rechtlos. Das Gesundheitswesen ist vernachlässigt, so liegt die mittlere Lebenserwartung bei ca. 54,5 Jahren! Christen und Christinnen haben es besonders schwer, die islamische Terrorgruppe Boko Haram verfolgt sie, entführt und mordet mit dem Ziel, die Scharia in ganz Nigeria einzuführen.

All diese schlimmen Realitäten kamen im Gottesdienst zur Sprache, eingebettet in Lieder und Gebete. Aber die christlichen Frauen Nigerias halten an ihrem Glauben fest und das macht sie stark:

„Wir mögen belastet sein, aber wir sind nicht gebrochen. Wir arbeiten weiter, hoffen und beten für ein anderes besseres Nigeria. Wir wissen, dass es möglich ist.“ Beeindruckend und beispielgebend der starke Glauben der nigerianischen Frauen! Nahezu gleichzeitig mit Frauen aus 150 Ländern haben wir in unserem Pfarrhaus den gleichen Gottesdienst gefeiert. Was für eine schöne Vorstellung!

Alle Kollekten werden an die Frauen in Nigeria gespendet.

Unser Gemeinderaum war festlich geschmückt, die Tafel liebevoll eingedeckt und der Altar mit Gegenständen aus Afrika dekoriert. Im Gottesdienst haben wir die Geschichten der Frauen aus Namibia gehört, zusammen gebetet und Lieder gesungen – musikalisch vorzüglich begleitet von Frau Dr. Annette Baldauf und Herrn Kenny Flick.

Dann wurden nigerianische Speisen gekostet. Die Organisatorinnen hatten sie nach Originalrezepten gekocht, auch Kuchen gebacken und tolle Getränke kreiert. Alles sehr schmackhaft!

Den Frauen um Kerstin Weisheit ein herzliches Dankeschön für die Gestaltung des Gottesdienstes und die vorzügliche Bewirtung!

Der Weltgebetstag 2026 in Brotterode war ein rundum gelungenes Ereignis – also vormerken: erster Freitag im März.

Regina Walter



Prüfung der Konfirmanden am Palmsonntag 29.3.2026

In diesem Jahr wollten sich 10 Konfirmanden der Prüfung vor der Konfirmation stellen, 6 Mädchen und 4 Jungen. Die Spannung und Aufregung, den Gottesdienst selbst zu gestalten, war zu spüren. Beim Einzug des Kirchenvorstandes (KV) und der Konfis mit Pfarrer Adler konnte man auch die erwartungsvollen Gesichter der Eltern, Großeltern, Paten und der Gemeindeglieder in der gut gefüllten Kirche sehen.

Als Thema hatten die Konfis aus dem Alten Testament „Mose“ gewählt. Je 2 Konfis erzählten die Geschichte sehr anschaulich. Im ersten Teil wurde die Kindheit von Mose beleuchtet. Der neue König von Ägypten bemerkte, dass das Volk der Israeliten wuchs und dies sah er als Gefahr an. Deshalb sollten alle neugeborenen Jungen getötet werden. Die Tochter des Pharao fand Mose im Nil in einem Weidenkorb, rettete ihn und nahm ihn als Kind an. Als Erwachsener besuchte er seine Familie, erlebte die Unterdrückung seines Volkes und bekannte sich zu den Israeliten.

Im zweiten Teil wurde erzählt, dass Mose am Berg Gottes Schafe hütete und der Herr dort zu ihm sprach, er solle mit seinem Volk ins

gelobte Land ziehen.

Der dritte Teil erzählte von Mose und Aaron und den 10 Plagen, die über die Ägypter kamen und wurde mit dem Lied „Als Israel in Ägypten war“ untermalt.

Die Konfis sprachen gemeinsam Psalm 23.

Mit der letzten Plage starb auch der Sohn vom Pharao und dieser ließ nun das Volk der Israeliten ziehen.

Es wurde das Passafest gefeiert und die Reise begann. Die Ägypter verfolgten sie, aber Gott half. Er teilte das Meer für die Israeliten und half auch bei der beschwerlichen Wüstenwanderung, die 40 Jahre andauerte, ehe sie das gelobte Land erreichten. Auf dem Berg Sinai schloss Mose einen Bund mit Gott und brachte seinem Volk von dort die 10 Gebote mit, die die Konfis auswendig vortrugen.

Mose sollte das gelobte Land nicht mehr betreten und nach seinem Tod wurde Josua der Anführer der Israeliten.

Die Konfis zeigten auf, dass Mose ein Mensch mit Stärken und Schwächen war, er Verantwortung für sein Volk übernahm, Mut bewies, an Freiheit glaubte und auf Gott in jeder Lebenslage vertraute.

Für die Christen ist Mose der Vorläufer von Jesus. Die Konfis führten souverän durch den Gottesdienst und am Ende konnte Herr Lohse im Namen des KV zur bestandenen Prüfung gratulieren. Er sagte, dieses schwierige Thema aus dem Alten Testament wurde sehr gut dargelegt.

Es bildet eine Brücke vom Passa-

fest zu Ostern, wo am Gründonnerstag Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl feierte.

Es war ein interessanter, sehr gut vorbereiteter Gottesdienst und ich wünsche allen Konfirmanden für Ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Weg.

Martina Krahmann (Mitglied KV)

Unsere Konfirmanden 2026 sind:

Lara Engel, Joleen Heusing, Franziska Klein, Jasmina Kley, Amira Nickel
Rosalie Mühlhausen

Conrad Lesser, Friedrich Marthold, Emil Ullrich, Luis-Maximilian Voigt



Familiengottesdienst am Gründonnerstag, 2. April 2026.

In diesem Jahr fanden sich noch mehr Kindergarten- und auch Schulkinder ein, um an unserem Familiengottesdienst, teilzunehmen.

Es herrschte eine ausgelassene, fröhliche, bunte Stimmung in der Kirche.

Die Kinder lauschten gespannt dem Orgelvorspiel und haben es auch direkt mit Applaus belohnt. Dann begrüßte Pfarrer Adler die Kinder und es wurde zusammen ein Psalm gebetet. Bezaubernd war das Programm der Kindergartenkinder, die die Geschichte darstellten, wie sich eine Raupe in einen Schmetterling verwandelte. Zentrales Thema des Gottesdienstes war das Abendmahl, da am Gründonnerstag Jesus das letzte Mal mit seinen Jüngern zusammen kam, bevor er Karfreitag verstarb und am Ostersonntag wieder auferstanden ist. Pfarrer Adler und der Kirchenvorstand hatten

für die Kinder ein kleines Abendmahl vorbereitet mit Trauben und Brot, was dann während des Gottesdienstes geteilt wurde. Zum Ende hin wurden die kleinen und größeren Kinder nun schon etwas aufgeregter und unruhiger, obwohl sie lange Zeit sehr aufmerksam und diszipliniert den Gottesdienst verfolgt hatten.

Und als dann endlich die allseits beliebte Ostereiersuche auf der Empore der Kirche verkündet wurde, gab es kein Halten mehr, sodass die Kinder viel Spaß hatten, die zuvor versteckten Eier zu finden. Und dieses Jahr hat auch jedes Kind ein Ei bekommen.

Sabine Frankenhauser



**Du singst gerne? Du magst Musik?
Dann bist du in unserem Kinderchor genau richtig!**

Herzliche Einladung zum

Kinderchor Zukunftsmusik Brotterode-Trusetal

Wir proben wöchentlich donnerstags 17.00 Uhr im Pfarrhaus oder in der Kirche in Brotterode (außer in den Schulferien).

Die Probe dauert jeweils eine Stunde mit viel Musik, Spiel und Spaß.

Wir treten zu Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen auf.

Die Teilnahme ist kostenfrei und unabhängig von der Konfession

Jederzeit sind neue Kinder ab der 1. Klasse herzlich willkommen, auch Schnupperstunden sind möglich.

Anmeldungen sind über die Schule möglich oder direkt beim Chorleiter Kenny Flick unter der Tel. 0152 / 38988619 – oder E-Mail an

kirchenmusik@kirche-brotterode.de

Wir freuen uns auf euch!



Gottesdienste 05/2026 - 11/2026

| Datum | Sonn- und Feiertag | Veranstaltung |
|------------------------|----------------------------|---|
| 02.05.2026 19:00Uhr | Vorabend d. Konfirmation | Beichtgottesdienst |
| 03.05.2026 10:00Uhr | Kantate | Konfirmation |
| 14.05.2026 10:00Uhr | Christi Himmelfahrt | Gottesdienst mit gemütlichem Beisammensein im Pfarrgarten |
| 17.05.2026 10:00Uhr | Exaudi | Gottesdienst |
| 24.05.2026 10:00Uhr | Pfingstsonntag | Festgottesdienst |
| 25.05.2026 10:00Uhr | Pfingstmontag | Gottesdienst |
| 31.05.2026 10:00Uhr | Trinitatis | Goldene Konfirmation |
| 07.06.2026 19:30Uhr | 1. Sonntag nach Trinitatis | Starlights Orgelshow (Konzert) |
| 14.06.2026 10:00Uhr | 2. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst |
| 21.06.2026 11:00Uhr | 3. Sonntag nach Trinitatis | Kinderfest an der Kirche |
| 28.06.2026 10:00Uhr | 4. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst |
| 12.07.2026 10:00Uhr | 6. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst |
| 19.07.2026 10:00Uhr | 7. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst |
| 26.07.2026 10:00Uhr | 8. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst |
| 31.07.2026 17:00Uhr | Kirmes | Festgottesdienst |

Änderungen sind möglich – Bitte beachten Sie die Aushänge

| | | |
|------------------------|---|---|
| 15.08.2026 15:00Uhr | | Gottesdienst zur Schuleinführung |
| 23.08.2026 11:30Uhr | 12. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst auf der Reitbahn (Waldfest) |
| 30.08.2024 10:00Uhr | 13. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst |
| 05.09.2026 14:00Uhr | | Festgottesdienst im Rahmen des Sommerfests „Auf der Axt“ |
| 12.09.2026 14:00Uhr | | Silberne Konfirmation |
| 20.09.2026 10:00Uhr | 16. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst |
| 27.09.2026 17:00Uhr | 17. Sonntag nach Trinitatis | Musikalische Andacht mit dem Ensemble Consart |
| 04.10.2026 10:00Uhr | Erntedank | Familiengottesdienst mit Kinder- garten |
| 11.10.2026 10:00Uhr | 19. Sonntag nach Trinitatis | Gottessdienst |
| 18.10.2026 10:00Uhr | 20. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst |
| 25.10.2026 10:00Uhr | 21. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst |
| 31.10.2026 10:00Uhr | Reformationsfest | Gottesdienst in St. Georg (Schmalkalden) |
| 01.11.2026 10:00Uhr | 22. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst |
| 08.11.2026 10:00Uhr | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | Gottesdienst |
| 11.11.2026 17:00Uhr | Martinstag | Familiengottesdienst mit Kinder- garten und Posaunenchor |
| 15.11.2026 10:00Uhr | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | Gottesdienst zum Volkstrauertag |
| 18.11.2026 17:00Uhr | Buß- und Betttag | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 22.11.2026 10:00Uhr | Ewigkeitssonntag / Toten- sonntag | Gottesdienst mit Totengedenken |
| 29.11.2026 10:00Uhr | 1. Advent | Gottesdienst mit Abendmahl |

eventim⁺  **BUSE**
PROFESSIONAL

DIE GRÖSSTE ORGEL-SHOW DEUTSCHLANDS



Starlights[®] LIVE

BA - OASIS - LUTHER - FAITHLESS - LINKING PARK - AC/DC - PET SHOP BOYS - DEPECHE MOD
A-HA - BACH - ROLLING STONES - FLUCH DER KARIBIK - NDW - DISNEY - QUEEN - JARRE
BEATLES - BOWIE - LUTHER - KARAT - GAME OF THRONES und viel mehr...

07. JUNI 2026

ST. NICOLAI KIRCHE BROTTTERODE

Beginn: 19:30 Uhr
(Einlass 1h vor Beginn)

TICKETS

Wolframs Backstube - Tel. 036840 / 32421

ONLINE: Einzel-, Junior- & Familientickets

Liebe Kinder,

Freut Euch schon auf unser Kinderfest am
21. Juni 2026 in und rund um unsere schöne Kirche in
Brotterode.

Viele Überraschungen warten auf Euch!
Kommt vorbei!

Genauere Infos gibt es noch per Aushang in
Kindergarten und Schule Anfang Juni!

Euer Pfarrer Adler und das Team der Kinderkirche
sowie der Kirchenvorstand

Wiederkehrende Termine

| | |
|-------------------------------|---|
| Kirchenvorstandsitzung | Dienstag 19:00 Pfarrhaus 1x im Monat auf Einladung |
| Kirchenchor | Mittwoch 19:30 im Pfarrhaus |
| Posaunenchor | Freitag 20:00 Uhr Sakristei Probe auf Einladung |
| Kinderchor | Donnerstag 17:00 Uhr Pfarr- haus |
| Kinderkirche | vierteljährlich, Pfarrhaus auf Einladung |
| Frauenkreis | Freitag 14:30 Uhr Pfarrhaus 14tägig |

Diamandene Konfirmanden

Am 12. April 2026 feierten folgende Mitglieder unserer Gemeinde einen schönen Festgottesdienst musikalisch umrahmt vom Kirchen- und Posaunenchor:

Marion Baptistella, geb. Robus, Birgit Hartmann, geb. Eberhardt, Ursula Hornung, geb. Zimmer
Gerda Lesser, geb. Riede, Anita Mädler, geb. Oehmer, Elga Nachtigall, geb. Fuchs, Rosel Obermeier,
geb. Ledermann, Marion Sadlowski, geb. Lachmund, Marion Wagner, geb. Franz

Klaus Både, Karl-Heinz Bretfeld, Hans Däfler, Günter Engel, Hans-Joachim Fuchs, Horst Krahnemann,
Uwe Lesser, Knut Michael, Günther Mittelsdorf, Harald Neidhardt, Hans-Dieter Peter,
Horst Sadlowski, Erich Schmidt, Wolfgang Wagner





Ausblick

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Herbst 2026. Freuen Sie sich schon jetzt auf informative und interessante Beiträge zu Veranstaltungen und Aktionen und Menschen unserer Gemeinde!

Leid in unserer Gemeinde Dezember 2025 – April 2026

Renate Trautvetter, Brunnwartstr. 19 im 84.Lj

Norbert Lesser, Ackerstr. 6 zul. Pflegeheim Sm im 67.Lj

Wanda Richter, Stollenwiesenstr. 11 zul. Pflegeheim Mgn im 87.Lj

Fr. Dr. Ingrid Storch, Obere Str. 5 im 91.Lj

Waltraut Sülz, Siedlerstr. 8 im 93.Lj

Otilie Engel, Inselbergstr. 1 (zul. Pflegeheim Oxinero) im 93. Lj

Wolfgang Nickel, Liebensteiner Str. 19 im 76.Lj

Christa Uhlig, Bad Vilbeler Platz im 84.Lj

Norbert Weislowski, Stollenwiesenstr. 11 im 89.Lj

Volkmar Behlau, Inselbergstr. 46 im 66.Lj

Hannelore Hellmann, Siedlerstr. 40 im 80.Lj

Günter Hänsel, Bad Vilbeler Platz 2 im 88.Lj

Katja Büchner, Schöne Aussicht 13 im 56.Lj

Rosel Bittorf, Bernsbach zul. Pflegeheim Bad Tabarz im 83.Lj

Herta Heusing, zul. Pflegeheim Sm im 97.Lj



Impressum: Evangelische
Kirchengemeinde Brotterode Der
Kirchenvorstand & Pfarrer Andreas Adler
Tel: 036840-32126